



Äußerste Konzentration beim Dirigenten Kurt Frey während der Proben.

Foto: Thomas Füller

Ohne die Jugend läuft nichts

Musikverein Oberauerbach probt für sein Herbstkonzert am kommenden Wochenende

Kaffee und Tee sind gekocht. Auch Erfrischungsgetränke stehen bereit. Auf einer Liste sind diejenigen Musiker aufgeführt, die am kommenden Wochenende für die Verpflegung zuständig sind. Wenn der Musikverein Oberauerbach ein ganzes Wochenende für sein Herbstkonzert probt, wird die Musik an drei Tagen gelebt.

Von Merkur-Mitarbeiter
Thomas Füller

Zweibrücken. Doch vor der Arbeit an der Musik steht am vorletzten Freitag erst einmal eine Pause an. Denn die Musiker sind mit ihren Instrumenten teilweise direkt vom Arbeitsplatz in das erste Stockwerk des Oberauerbacher Dorfgemeinschaftshauses geeilt, um das musikalische Wochenende zur Probe auf das 14. Herbstkonzert am kommenden Samstag, 17. November, des Musikver-

eins Oberauerbach (MVO) pünktlich beginnen zu können. Für Gerd Georg beginnt das vierte musikalische Wochenende, seit er beim MVO ist. „Das ist hochkonzentrierte Arbeit, aber es macht immer wieder Spaß. Man will sein Bestes geben“, meint er. „Für mich wird es das erste Konzert“, verrät Kevin Käfer, der als jugendlicher Rockmusiker optisch so gar nicht in das Bild einer ordentlichen und traditionsreichen Musikkapelle passen will. „Das ist auch noch nicht sicher, ob es dein erstes wird“, spöttelt Dirigent Kurt Frey in Kevins Richtung, während er sein Dirigentenpult besteigt und ein sicheres Zeichen dafür setzt, dass es gleich losgehen wird. Kevin weiß aber, wie

Freys Scherz gemeint ist. Denn insgeheim ist der Dirigent stolz darauf, wie viele Jugendliche sich im weiten Rund des Orchesters zur Probe treffen.

Deshalb wird auch Kevin am kommenden Samstagabend um 20 Uhr in der Battweiler Konrad-Loschky-Halle an der Pauke des Orchesters stehen. Musikalisch ist er als Sänger der Band Restless Legs zwar eher dem Punkrock zugeneigt. Beim MVO ist er Musiker, „weil ich hier was lernen will“, verrät der Jugendliche. Aber die Alten lernen auch von den zahlreichen Jungen im Orchester“, gibt der 49-jährige Dieter Hamm freimütig zu. „Ohne die Jugend läuft nichts“, weiß er.

„Ich find es klasse hier“, sagt der Schlagzeuger Nicolas Rei-

chert, der bei der Rockband Emerged by Beauty die Drumsticks schwingt. „Vor zwölf Jahren habe ich hier angefangen. Das, was wir hier spielen, ist überhaupt nicht meine Art von Musik. Es macht aber in dieser Gemeinschaft einfach Spaß. Und ich lerne mal wieder mit Noten zu spielen“, erklärt er.

„Mit neun Jahren habe ich hier angefangen, Musik zu machen“, erklärt der Trompeter des Ska-Einsatz-Kommandos Julian Schließmeyer, der sich für das Konzert am Samstag wieder einmal das rote Jackett des MVO überziehen wird. „Meine ganze Zukunft hätte es ohne den MVO nicht gegeben. Ich habe jetzt auch mit einem Musikstudium begonnen. Deshalb ist es doch klar, dass ich das Orchester bei seinem Konzert unterstütze.“

„Meine ganze Zukunft hätte es ohne den MVO nicht gegeben.“

Julian Schließmeyer

Im Internet:
www.mv-oberauerbach.de